

Deutsche Segel-Bundesliga

RÜCKBLICK - STATUS - AUSBLICK

Liebe Seglerinnen und Segler,

die Idee, mit der Bundesliga einen Vereinswettbewerb im Segelsport ins Leben zu rufen, hat in den vergangenen Monaten viel Begeisterung in den Segelvereinen in ganz Deutschland hervorgerufen. Gleich in der ersten Saison haben sich 18 Vereine beteiligt und viele weitere Vereine haben bisher Ihr Interesse an einer Teilnahme im nächsten Jahr bekundet.

Wir wollen in diesem Schreiben auf die vergangenen Monate zurückblicken und die Entwicklung der Segel-Bundesliga bis jetzt umreißen. Und vielmehr noch möchten wir über die Planungen für die zukünftige Fortführung und Entwicklung informieren, insbesondere über die geplante Einführung einer 2. Segel-Bundesliga unterhalb der bestehenden (und dann 1.) Segel-Bundesliga.

DIE THEMEN

1	<u>ZEITRAFFER: VON DER ANKÜNDIGUNG BIS HEUTE</u>	2
2	<u>RÜCKBLICK: DIE BUNDESLIGA PREMIERENSAISON 2013</u>	3
2.1	Segelsport auf Top-Niveau bei den Bundesliga-Regatten	3
2.2	Bundesliga-Regatten und Austragungsorte 2013	3
2.3	Medienecho bis heute	4
2.4	Finanzierung der Segel-Bundesliga 2013	4
3	<u>ORGANISATIONSSTRUKTUR DEUTSCHE SEGEL-BUNDESLIGA</u>	5
4	<u>FORTFÜHRUNG & ENTWICKLUNG 2014</u>	6
4.1	Erste und Zweite Segel-Bundesliga	6
4.2	Bundesliga als Deutsche Meisterschaft der Segelvereine	6
4.3	Regattaformate in der Bundesliga	7
4.4	Internationalisierung	7
4.5	Finanzierung & Vermarktung 2014	7
4.6	Eingesetzte Bootsklassen	7
4.7	Bundesliga-Regatten und Austragungsorte 2014	8



Bayerischer Yacht-Club



Berliner Yacht-Club



Chiemsee Yacht Club



Deutscher Touring Yacht-Club



Flensburger Segel-Club



Konstanzer Yacht Club



Lindauer Segler-Club



Lübecker Yacht-Club



Mühlener Segel-Club



Norddeutscher Regatta Verein



Schweriner Yacht-Club



Segel-Club Hattingen



Segelklub Bayer-Uerdingen



Verein Seglerhaus am Wannsee



Württembergischer Yacht-Club



Yachtclub Berlin-Grünau



Yacht-Club Noris



Yacht-Club Radolfzell

1 ZEITRAFFER: VON DER ANKÜNDIGUNG BIS HEUTE

Es begann mit einer Präsentation im Rahmen der „boot Düsseldorf“ im Januar 2013, an der etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter von Segelvereinen aus ganz Deutschland, den Landesseglerverbänden und dem Deutschen Segler-Verband teilnahmen. Schon in den Tagen danach zeichnete sich ab, dass das Thema bei den Segelvereinen auf breites Interesse stößt. Die Initiatoren der Konzeptwerft hatten vor der Präsentation noch mit maximal 10 teilnehmenden Vereinen gerechnet, zum für Anfang April angesetzten Gründungstreffen der Bundesliga meldeten sich jedoch gleich 17 Vereine an.

Auf dem Gründungstreffen der Bundesliga am 7. April 2013 in Hamburg waren neben den Vertretern der 17 Segelvereine auch der Deutsche Segler-Verband, der Sailing Team Germany e.V. und die Konzeptwerft als Initiator und Organisator vertreten. Es wurde über alle grundlegenden Themen diskutiert, Entscheidungen wurden getroffen und ein Steering Committee gewählt. Alle 18 ausgeschriebenen Startplätze waren besetzt und so ging es Anfang Juni am Starnberger See beim veranstaltenden Deutschen Touring Yacht-Club in die erste Bundesliga-Regatta. Es folgten die Bundesliga-Regatten im Rahmen der Travemünder-Woche Ende Juli und beim Norddeutschen Regatta Verein in Hamburg Ende August. Nun steht die vorletzte Bundesliga-Regatta beim Württembergischen Yacht-Club in Friedrichshafen auf dem Programm, bevor sich der Bundesliga-Tross zum letzten Mal beim Verein Seglerhaus am Wannsee zum großen Saisonfinale 2013 trifft.



2 RÜCKBLICK: DIE BUNDESLIGA PREMIERENSAISON 2013

2.1 Segelsport auf Top-Niveau bei den Bundesliga-Regatten

Die Vereine haben durch die Besetzung ihrer Crews deutlich gezeigt, wie hoch der Stellenwert der Bundesliga bereits im ersten Jahr ihres Bestehens ist. Sowohl aktuelle olympische SpitzenseglerInnen aus der Nationalmannschaft Audi Sailing Team Germany (unter anderen Thomas Plöbel (NRV), Dustin Baldewein (VSaW), Anika Lorenz (VSaW), Jan-Jasper Wagner (VSaW)), als auch ehemalige Top-Segler aus den olympischen Disziplinen (unter anderen Simon Grotelüschen (LYC), Gunnar Bahr (YCBG), Jochen Schümann (YCBG), Carsten Kemmling (NRV), Johannes Polgar (NRV), Stefanie Rothweiler (WYC), Max und Moritz Rieger (WYC), Kristin Wagner (DTYC)) waren bei jeder der drei bisher gesegelten Regatten vertreten. Dazu kamen Top-SeglerInnen aus verschiedenen internationalen Bootsklassen (unter anderen Christian Schäfer (Bayer. YC), Martin Ellegast (Konst. YC), Philipp Kadelbach (VSaW), Michael Lipp (DTYC), Felix Oehme (NRV)).

2.2 Bundesliga-Regatten und Austragungsorte 2013

Die Bundesliga Saison 2013 umfasst 5 Regatten:

Regatta 1

- Termin: 07.06. bis 09.06.2013
- Veranstalter: Deutscher Touring Yacht Club e.V.
- Veranstaltungsort / Revier: Tutzing / Starnberger See
- Regattaformat: Fleet Race

Regatta 2

- Termin: 19.07. bis 21.07.2013 (im Rahmen der Travemünder Woche)
- Veranstalter: Lübecker Yacht-Club e.V.
- 67.Veranstaltungsort / Revier: Travemünde / Ostsee
- Regattaformat: Fleet Race

Regatta 3

- Termin: 30.08. bis 01.09.2013
- Veranstalter: Norddeutscher Regatta Verein e.V.
- Veranstaltungsort / Revier: Hamburg / Alster
- Regattaformat: Match Race

Regatta 4

- Termin: 27.09. bis 29.09.2013
- Veranstalter: Württembergischer Yacht-Club e.V.
- Veranstaltungsort / Revier: Friedrichshafen (Uferstr.) / Bodensee
- Regattaformat: Fleet Race

Regatta 5

- Termin: 08.11. bis 10.11.2013
- Veranstalter: Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.
- Veranstaltungsort / Revier: Berlin-Wannsee / Wannsee
- Regattaformat: Fleet Race



2.3 Medienecho bis heute

Die Gründung einer Segel-Bundesliga hat großen Wiederhall in der deutschen Medienlandschaft gefunden. Von landesweiten, überregionalen bis zu den lokalen Medien aus Print, TV, Rundfunk und Internet - überall wurde darüber berichtet. Zu den einzelnen Regatten setzte sich das große Medieninteresse fort und schlug sich insbesondere in umfangreicher Berichterstattung lokaler und regionaler Medien über einzelne Bundesliga-Vereine nieder.

Das Medienecho in Zahlen:

- Print: Reichweite über 50 Mio.
 - Artikel insgesamt: 1.226 (überregional: 17, regional: 1.186, Fach: 23)
- Online: Reichweite über 45 Mio.
 - Artikel insgesamt 269 (überregional: 161, regional: 108)
- TV: Reichweite über 4,0 Mio. durch 17 Beiträge
- Radio: Reichweite über 7,6 Mio. durch 12 Beiträge
- Gesamtreichweite von April bis September 2013 von rund 106,6 Mio.

Die Zahlen werden durch das Institut Landau Media ermittelt.

2.4 Finanzierung der Segel-Bundesliga 2013

Bis zum jetzigen Zeitpunkt und noch bis zum Ende der Saison 2013 wird die Segel-Bundesliga zum überwiegenden Teil aus Eigenmitteln der Konzeptwert GmbH finanziert, ein weiterer Teil der Kosten wird über die gezahlten Meldegelder der Teilnehmer gedeckt. Die fünf veranstaltenden Vereine leisten ebenso einen wesentlichen Beitrag, in dem sie die erforderliche Infrastruktur (Gelände, Funktionsboote etc) sowie ihr haupt- und ehrenamtliches Personal (Wettfahrtleitungen, Club-Manager, sonstiges Personal) einbringen.

Die Kosten umfassen

- Entwicklungskosten
- Personalkosten Organisation & Management (Konzeptwert und Vereine)
- Sachkosten (Reisekosten, Boottransporte, Segel, Charter für Motorboote, Spritkosten etc)
- Rahmeneventkosten
- Öffentlichkeitsarbeit (PR-Management, Website, Fotografen, Kamerateams etc)

Insgesamt wird die Konzeptwert GmbH bis Ende 2013 rund 180.000,- EUR in den Aufbau der Segel-Bundesliga investiert haben. Dazu kommen 9.000,- EUR aus den Meldegeldern der teilnehmenden Vereine.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den veranstaltenden Vereinen und ihren vielen größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeitern - Wettfahrtleiter, Schiedsrichter, Organisatoren, Helfer - bedanken. Ohne ihr großes Engagement und ihre Kompetenz wäre die Bundesliga Saison 2013 nicht zu Stande gekommen.



3 ORGANISATIONSSTRUKTUR DEUTSCHE SEGEL- BUNDESLIGA

Die Segel-Bundesliga wurde von der Konzeptwerft GmbH entwickelt und geplant. Die 17 Gründungsvereine haben auf ihrem Treffen im April 2013 ein Steering Committee gewählt, in dem alle richtungsweisenden Entscheidungen rund um das Thema Bundesliga getroffen werden. Im Steering Committee sind vertreten:

- Deutscher Segler-Verband (Jobst Richter/Ulrich Finckh)
- Norddeutscher Regatta Verein (Klaus Lahme)
- Verein Seglerhaus am Wannsee (Dr. Philipp Kadelbach)
- Württembergischer Yacht-Club (Dr. Eckart Diesch)
- Konzeptwerft GmbH (Oliver Schwall)

In der Testsaison 2013 sind die Verantwortlichkeiten wie folgt geregelt: Veranstalter der Bundesliga-Regatten waren bzw. sind der Deutsche Touring Yacht-Club, der Lübecker Yacht-Club/Travemünder Woche, der Norddeutscher Regatta Verein, der Württembergische Yacht-Club und der Verein Seglerhaus am Wannsee. Die Vermarktung der einzelnen Regatten und der gesamten Bundesliga-Serie sowie die Organisation der Regatten übernimmt die Konzeptwerft GmbH, die dazu mit den einzelnen Veranstaltern jeweils Verträge schließt. Das Race-Management auf dem Wasser verantworten die jeweiligen veranstaltenden Clubs.

Ab 2014 soll eine neue Organisationsstruktur bestehend aus drei Organen eingeführt werden:

- 1) Der Zusammenschluss der teilnehmenden und veranstaltenden Clubs. Eine Art „Ligaverband“, der aus dem Deutschen Segler-Verband heraus gegründet wird
- 2) Der Deutschen Segel-Bundesliga (DSBL) GmbH (ein neu gegründetes Tochterunternehmen der Konzeptwerft GmbH), die die Vermarktung sowie die Organisation der Liga in Abstimmung mit dem „Ligaverband“ übernimmt
- 3) Das Steering Committee, bestehend aus Vertretern des „Ligaverbands“, des Deutschen Segler-Verband und der DSBL GmbH



4 FORTFÜHRUNG & ENTWICKLUNG 2014

4.1 Erste und Zweite Segel-Bundesliga

Das Interesse der Segelvereine in Deutschland an der Segel-Bundesliga ist bereits ohne die Ankündigung einer Fortführung 2014 riesig. Damit wird nicht nur deutlich, dass mehr Vereine als bisher die Möglichkeit haben wollen, in der Bundesliga zu segeln, sondern vor allem auch, dass es eines klaren Qualifikationswegs bedarf, der bestimmt, welche Vereine die Berechtigung haben, in der Bundesliga zu segeln.

Das Steering Committee der Segel-Bundesliga hat daher beschlossen, die zur Zeit bestehende Bundesliga ab 2014 als 1. Segel-Bundesliga fortzuführen und darunter bei weiterhin ausreichend Interesse eine 2. Segel-Bundesliga einzuführen.

Alle Vereine, die zur Zeit noch nicht in der Bundesliga segeln, melden für die 2. Segel-Bundesliga, auch wenn sie eigentlich an der 1. Segel-Bundesliga teilnehmen möchten. Die erste Regatta der 2. Bundesliga im Frühjahr 2014 ist eine Relegation, in der die Vereine auf den letzten fünf Plätzen der Bundesliga-Tabelle 2013 auf alle „neuen“ Vereine treffen. Die Vereine, die in der Relegationsregatta die Plätze 1-5 belegen, qualifizieren sich für die Teilnahme an der 1. Bundesliga neben den 13 Vereinen aus der Bundesliga-Saison 2013, die sich direkt qualifiziert haben. Dafür melden diese Vereine dann separat. Die Vereine, die in der Relegationsregatta die Plätze 6-23 belegen, bilden die neue 2. Segel-Bundesliga. Die Relegationsregatta wird für diese Vereine als erste Regatta der 2. Bundesliga gewertet.

Ab dem Wechsel von der Saison 2014 zur Saison 2015 gilt dann folgendes für Auf- und Abstieg und Neu-Einstieg in die Bundesliga:

- Die Vereine auf den Plätzen 16-18 der 1. Bundesliga steigen direkt ab
- Die Vereine auf den Plätzen 1-3 der 2. Bundesliga steigen direkt auf
- Die Vereine auf den Plätzen 16-18 der 2. Bundesliga segeln eine Relegation gegen „neue“ Vereine (wenn es keine entsprechenden Meldungen gibt, entfällt diese Relegation)

Die Ausschreibung für die 2. Segel-Bundesliga wird in Kürze auf der Website www.segelbundesliga.de zum Download verfügbar sein.

4.2 Bundesliga als Deutsche Meisterschaft der Segelvereine

Bereits auf dem Gründungstreffen der Bundesliga-Vereine im April 2013 wurde der Status einer offiziellen Deutschen Meisterschaft der Segelvereine für die Segel-Bundesliga als Ziel formuliert. Die Organisatoren werden beim Deutschen Segler-Verband beantragen, die 1. Segel-Bundesliga ab der Saison 2014 als offizielle Deutsche Meisterschaft der Segelvereine zu führen.



4.3 Regattaformate in der Bundesliga

In dieser ersten Saison 2013 wurden 4 von 5 Regatten im Fleet Race Modus gesegelt, eines im Match Race Modus. Die Meinungen darüber, ob das Match Race als Format in die Bundesliga gehört oder nicht gehen auseinander. Daher haben wir uns entschieden, eine Umfrage unter den Vereinsmitgliedern durchzuführen und laden alle herzlich dazu ein, mitzumachen.

Es dauert nicht einmal eine Minute!

Den Link zur Umfrage findet Ihr auf der Website www.segelbundesliga.de/downloadsnotice-board/

Diese Umfrage ist unabhängig von der vom Deutschen Segler-Verband in den vergangenen Tagen eigenständig durchgeführten Umfrage.

4.4 Internationalisierung

In Dänemark und Österreich laufen seitens der dortigen Segelverbände bereits Vorbereitungen zur Einführung von Ligen nach dem Vorbild der deutschen Segel-Bundesliga. Die Konzeptwerft entwickelt ein Konzept für eine Regatta, zu der der Sieger der Bundesliga 2013 die europäischen Spitzenclubs einlädt und die in den kommenden Jahren zu einer „Champions League“ (Arbeitstitel) des Segelns weiter entwickelt werden soll. Dazu arbeitet die Konzeptwerft eng mit Verbänden und Vereinen anderer europäischer Nationen zusammen, um den Aufbau von Ligen dort zu unterstützen und so möglichst bald auch auf europäischer Ebene einen klaren Qualifikationsweg zur Teilnahme an der geplanten „Champions League“ (Arbeitstitel) zu schaffen.

4.5 Finanzierung & Vermarktung 2014

Die Konzeptwerft GmbH steht seit dem Start der Bundesliga in Gesprächen mit vielen interessierten Unternehmen. Dabei geht es sowohl um Sponsoring-Partnerschaften zur gesamten Bundesliga-Serie auf nationaler Ebene, also auch zu einzelnen Bundesliga-Regatten auf lokaler/regionaler Ebene. Für die kommende Saison 2014 sollen die ersten Partner präsentiert werden.

4.6 Eingesetzte Bootsklassen

In der Bundesliga Testsaison 2013 wurden in Kooperation mit dem J-Boats Importeur Mittelmann's Werft aus Kappeln die neuen J/70 Kielboote eingesetzt. Die Konzeptwerft GmbH verhandelt mit Mittelmann's Werft über die Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Gleichwohl werden Gespräche mit Herstellern und Importeuren verschiedener ähnlicher Sportboote geführt. Es besteht sowohl die Möglichkeit der Festlegung auf eine einzige Bootsklasse für alle Bundesliga-Regatten, als auch die Option, für verschiedene Regatten wechselnde oder auch innerhalb einzelner Regatten mehrere unterschiedliche Bootsklassen einzusetzen.



4.7 Bundesliga-Regatten und Austragungsorte 2014

Mit den Erfahrungen aus der Testsaion 2013 hat die Konzeptwerft einen ausführlichen Anforderungskatalog für künftige Austragungsorte der Segel-Bundesliga erstellt. Gespräche mit potenziellen Veranstalter-Vereinen laufen bereits, weitere folgen. Bundesliga-Regatten können nur durch teilnehmende Vereinen ausgerichtet werden.

Der Regattakalender wird im Laufe der nächsten Wochen erstellt. Geplant sind in der 1. Segel-Bundesliga 6 Regatten und in der 2. Segel-Bundesliga 3 Regatten. Die Saison 2014 beginnt mit der Relegation (siehe dazu Abschnitt „Erste und Zweite Segel-Bundesliga) voraussichtlich Anfang April 2014 und soll bis Ende Oktober/Anfang November laufen.

